



www.goetzpeter.de

Bericht aus Berlin

6 / 2012

Viel Freude bei der Lektüre meines Berichts aus Berlin wünscht Ihnen

Ihr

Aus dem Bundestag

Wahl des 11. Bundespräsidenten Dr. h.c. Joachim Gauck



Am 18. März 2012 hat die Bundesversammlung in Berlin Dr. h. c. Joachim Gauck zum elften Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Mit 991 von 1232 abgegebenen Stimmen war seine Wahl ein eindeutiges Zeichen der Bundesversammlung für den überzeugten Verfechter unserer freiheitlichen Demokratie. Bundespräsident Gauck widmete seine Rede dem Glück, in einer Demokratie mit freien, gleichen und geheimen Wahlen leben zu können und gelobte, sich mit neuen Themen, Problemen und Fragen auseinander zu setzen. Am Freitag, den 23. März wurde er im Plenarsaal feierlich vereidigt. Peter Götz hat dem neuen Bundespräsidenten für seine Amtszeit persönlich Glück und Gottes Segen gewünscht. Für Baden-Württemberg nahm ferner Tobias Wald, MdL als Wahlmann teil.



Das Foto zeigt Tobias Wald und Peter Götz nach der vorbereitenden Sitzung der CDU/CSU-Fraktion zur Bundesversammlung im Reichstagsgebäude.

Neuregelung des Transplantationsgesetzes Die Organspendebereitschaft soll wachsen

Zur Zeit warten in Deutschland etwa 12 000 Menschen auf ein Spenderorgan. Eine Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung belegt, dass gut informierte Menschen der Organspende insgesamt positiver gegenüberstehen. Fraktionsübergreifend wurde darum ein Gesetzentwurf zu Änderungen im Transplantationsgesetz ins Parlament eingebracht, um die Informationen über die Organspende zu verbessern. In der ersten Lesung am 22. März 2012, äußerte Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr im Plenum, dass sich jeder Bürger einmal in seinem Leben mit der Frage der Organspende auseinandersetzen und dann entscheiden solle. Die sog. Entscheidungslösung löst die bisherige Zustimmungslösung ab, bei der der Bürger sich selbständig um eine Erklärung zur Organspende kümmern musste. Die Abgeordneten erhoffen sich eine Erhöhung der Organspendebereitschaft. Weiterhin gilt jedoch, dass niemand zur Abgabe einer Entscheidung gezwungen werden kann. Bundesminister Bahr erhofft sich große Zustimmung in der Bevölkerung. und betonte in der Debatte: „Jeder Organspender ist ein Lebensretter“.

Einrichtung eines Nationalen Waffenregisters

Die Bundesregierung hat ein Gesetz zur Einrichtung eines Nationalen Waffenregisters (Nationales-Waffenregister-Gesetz, NWRG) entworfen. Heute liegen wichtige Angaben über erlaubnispflichtige Schusswaffen, waffenrechtliche Erlaubnisse, Ausnahmen, Anordnungen, Sicherstellungen und über Verbote für bestimmte Personen noch bei über 600 verschiedenen Waffenbehörden. Dies soll das neue Register zentral erfassen. Das Gesetz stellt die Umsetzung einer EU-Vorgabe zur Einführung eines computergestützten Waffenregisters dar. Dies soll bereits zwei Jahre vor Ablauf der EU-Frist, nämlich bis Ende 2012, eingerichtet werden.

Parlamentsdeutsch...

Sitzungswoche: Pro Jahr gibt es mindestens 22 Sitzungswochen des Bundestages, u.a. vom 19. – 23.3.2012, zu denen die Abgeordneten nach Berlin kommen. Zu Beginn der Sitzungswoche kommen die Fraktionsvorstände und die Fraktionen sowie die Landesgruppen, Arbeitskreise, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsgruppen zusammen. Dienstagnachmittag finden die Fraktionssitzungen statt. Mittwoch tagen die Ausschüsse, nachmittags gibt es eine Plenarsitzung mit Regierungsbefragung, Fragestunde und – bei Bedarf – eine Aktuelle Stunde. Donnerstag ganztägig (d.h. sehr oft länger als 23 Uhr) und Freitag bis in den Nachmittag finden Plenarsitzungen statt.

Nachrichten

Peter Götz besucht Saudi-Arabien

Peter Götz besuchte in der letzten Woche mit Bundesminister Dr. Peter Ramsauer und einer hochrangigen Wirtschaftsdelegation Saudi-Arabien. Die Gespräche mit Ministern aus dem Bau- und Infrastrukturbereich und die Besichtigungen von Bauprojekten machten deutlich, wie groß das Interesse an deutscher Qualitätsarbeit ist. Peter Götz: „Saudi-Arabien bietet riesige Chancen gerade für deutsche Unternehmen. Minister Ramsauer hat für deutsche Unternehmer viele Türen geöffnet, damit sie an dem großen Potential, das dieses dynamisch wachsende Land bietet, teilhaben können.“



Wiedereingliederung alter Militärbauwerke

In der AG Verkehr-, Bau- und Stadtentwicklung der CDU/CSU-Fraktion erstattete Peter Götz am Dienstag Bericht zum Thema Konversion alter Militäranlagen. Davon ist auch die Stadt Rastatt betroffen. Unter anderem stellen sich die Fragen, zu welchem Preis diese durch den Bund verkauft werden sollten und wie solche Anlagen von Kommunen in die städtebauliche Entwicklung integriert werden können. Das Thema wurde am Mittwoch auch im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vor dem Hintergrund von freierwerdenden Liegenschaften durch die Bundeswehrreform diskutiert.

Novellierung des Baugesetzbuches

Federführend für die CDU/CSU-Fraktion arbeitet Peter Götz an einer Novellierung des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung. Die Novellierung zielt insbesondere auf eine Verstärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden. Peter Götz informierte in der AG Kommunalpolitik über die maßgeblichen Inhalte der geplanten Änderungen.

Bundeszuschuss für Kinderhaus in Hügelsheim

Bis zum Jahr 2014 stellt der Bund rund 400 Millionen Euro zu Verfügung, um bis zu 4000 Kindertageseinrichtungen zu sog. „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ auszubauen. Diese Förderung geht auf die Initiative „Offensive Frühe Chancen“ der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zurück. Bereits im Jahr 2011 wurden fünf Einrichtungen in Rastatt, Durmersheim, Bühl und Baden-Baden in die Förderung aufgenommen. Peter Götz: „Das Kinderhaus „Spielkiste“ in Hügelsheim erhält vom Bund ein Budget von 25 000 € pro Jahr. Damit soll der Spielraum für die Einstellung von zusätzlichem für die Sprachförderung ausgebildetem Fachpersonal und notwendigen Anschaffungen geschaffen werden. Ich freue mich, dass das Kinderhaus in Hügelsheim sich als eine der förderungswürdigen Einrichtungen qualifizieren konnte.“

Weitere Informationen unter

www.goetzpeter.de
www.facebook.de

Einige interessante Daten und Fakten...

Deutsche werfen zu viele Lebensmittel weg

Jährlich werden knapp 11 Millionen Tonnen Lebensmittel als Abfall entsorgt. 61% davon, rund 6,7 Millionen Tonnen, entfallen auf Privathaushalte. Das entspricht pro Bundesbürger 81,6 kg Lebensmittel, wovon 65% vermeidbar sind. Der Wert der vermeidbaren Lebensmittel beträgt pro Kopf 235€ - das sind 940€ bei einem Vier-Personen-Haushalt.

Anlässlich dieser erschreckenden Zahlen startet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz daher unter dem Titel „Zu gut für die Tonne“ Ende März eine bundesweite Informationskampagne für Verbraucher.

(Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

Neue Daten zur Wohnsituation von 2010

Von insgesamt 40,5 Millionen Wohnungen im Jahr 2010 in Deutschland (1,7% mehr als 2006), wurden 45,7% von ihren Eigentümern selbst bewohnt (2006 waren es nur 41,6%). Durchschnittlich standen jedem Bürger 45,2 qm Wohnraum zur Verfügung, wobei sich die Bruttokaltmiete für einen Monat durchschnittlich auf 441€ (6,37€/qm) belief. Hinzu traten Nebenkosten in Höhe von 2,25€ pro qm.

(Quelle: Statistisches Bundesamt)